

Schulreform in Frankreich - was Brennpunktschulen wirklich hilft

Beitrag von „keckks“ vom 20. Dezember 2019 22:47

[Zitat von Wollsocken80](#)

[@keckks](#) Du kommst an ALLES auch von zu Hause aus aus dran. Trust in me. 

in den sozial- wie in den geisteswissenschaften gilt das leider wie gesagt nur mit uni-bib kennung in deutschland, sonst halt privat per richtig viel geld pro artikel. ab und an kann man sich was per google scholar und co erjagen, aber das ist kein vergleich zum bezahlten zugang (wie gesagt am besten über uni-bib, die die besagten zugänge abonniert hat, aber nur studierende und dozierende als nutzer zulässt; öffentliche bibliotheken haben das dagegen in deutschland so gut wie nie, ist auch sehr teuer). leider ist das so ein massives problem (im prinzip geht es dabei um die finanziertbarkeit von wissenschaftskommunikation ohne diese mondpreise in fachbereichen, die nicht unmittelbar zu geld zu machen sind), sodass sich im netz z.b. zahlreiche tipplisten finden lassen, wie man am besten an artikel kommt, wenn man gerade wieder keine uni-kennung hat.